



VERBANDSMITTEILUNGSBLATT Betriebssportverband Hamburg e.V.

52. Jahrgang

Verbandsmitteilungsblatt Nr. 4
als pdf unter www.bsv-hamburg.de

5. April 2013

EUROPEAN COMPANY SPORT GAMES Prag 19. – 23.06.2013 www.ecsg2013.eu

MITTEILUNGEN DES PRÄSIDIUMS

Abverkauf von ECSG 2011-Shirts

Es gibt noch Restkontingente dieser hochwertigen weißen Shirts mit Logo auf der rechten Brustseite, zu stark reduzierten Preisen: T-Shirt für EUR 1,-, Cap für EUR 1,-, Polo-Shirt für EUR 2,50
Nur gegen Abholung auf der BSV-Geschäftsstelle und solange der Vorrat reicht.

Spartenleiterversammlung Drachenboot am 11.04.2013

Die Sportreferentin Helga Fülcher lädt zu einer außerordentlichen Spartenversammlung ein.
Wir bitten um Weitergabe der Einladung an die Drachenbootsparte bzw. Interessierte.

BSV-Chorsingen

Am Mittwoch, dem **17. April 2013**, 18 Uhr, findet das BSV-Chorsingen in der Laeiszhalle (kleiner Saal) statt. Der Eintritt ist frei.

IGS 2013

Vom **26.04.-13.10.2013** findet in Wilhelmsburg die internationale Gartenschau statt. Unter dem Motto „In 80 Gärten um die Welt, die Gartenschau, die dich bewegt“ werden den Besuchern viele Freizeitangebote präsentiert, auch Sport gehört dazu. www.igs-hamburg.de

Steuerseminar am 08.05.2013

Wir bieten allen Interessierten ein Seminar zum „Ehrenamtsstärkungsgesetz“ an. Dabei sollen die Veränderungen in der Vereinsbesteuerung und im Gemeinnützigkeitsrecht beleuchtet werden. Interessierte melden sich bitte an.

PERSONAL 2013

Erfolgsfaktor gesundes Arbeiten

Das Durchschnittsalter der Erwerbstätigen in Deutschland steigt, ebenso wie das gesetzlich vorgesehene Renteneintrittsalter. Die Leistungsfähigkeit und Fitness der Mitarbeiter wird deshalb zunehmend zu einem kritischen Erfolgsfaktor für Unternehmen. Wie „gesundes Arbeiten“ gelingt, zeigt die Messe PERSONAL2013 Nord am 14. und 15. Mai im CCH Hamburg. **Vortrag des Betriebssportverbands Hamburg:** „Demografische Herausforderung – Betriebliche Fitness“, Referent: Bernd Meyer, Präsident BSV Hamburg, Mittwoch, 15. Mai 2013, Forum 3, 16.20 – 16.50 Uhr

Betriebssport-Handball in der O2 World

Das BSV-Pokalendspiel Handball Herren Vattenfall gegen den Sieger aus der Begegnung Holsten – Generali findet als Vorspiel der Bundesligapartie HSV – Füchse Berlin am Di, dem **21. Mai 2013**, in der O2 World statt. Spielbeginn: 17:50 Uhr. Karten für Betriebssportler im Block O12 kosten EUR 14, statt EUR 20,50. Bestellungen bei Reiner Melcher unter 0173 / 251 65 73 oder r-melcher@t-online.de.

City Nord Sportwoche 2013

Vom **25. – 30. Mai 2013** ist die Bürostadt City Nord wieder Schauplatz von diversen Sportveranstaltungen. Neben Radrennen, Duathlon, Wiesenfußball, Laufen im City Nord Park werden weitere Aktivitäten angeboten wie Tai Chi oder Ultimate oder guide my bike.

Der Flyer erscheint in Kürze. Infos auch unter www.city-nord.org

Inklusion auf zwei Rädern

Erstmals findet in Zusammenarbeit mit Special Olympics ein sog. **Unified Rennen** statt. Hier gehen Sportler am 25.05.2013 mit und ohne Behinderung gemeinsam in einem Team an den Start. Informationen bei Claudia Bergmann info@specialolympics-nord.de.

guide-my-bike erweitert das Angebot bei der City Nord Sportwoche 2013

Für Spaß an der Bewegung sorgen geführte Fahrradtouren während der City Nord Gesundheitswoche. Ein erfahrener Guide entführt Sie auf modernen 7-Gang Fahrrädern für ca. 3 Stunden aus dem Berufsalltag. Die Touren starten am 27. und 28. Mai 2013 jeweils um 16:00 Uhr an der Ecke Überseering/New York Ring bei ERGO Versicherung. Teilnahmegebühr mit Leihfahrrad 19,- Euro, ohne Leihfahrrad 16,- Euro. Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung erbeten unter b.kerres@guide-my-bike.de

Sperrung der Schulsporthallen vom 01.-05. Mai 2013

Aufgrund des 34. Deutschen Evangelischen Kirchentages in Hamburg vom 01.-05.05.2013 sind die Schulsporthallen in Hamburg-Mitte in dieser Zeit gesperrt.

Bet-at-home.com Open ATP World Tour

Vom **13.-21. Juli 2013** finden am Hamburger Rothenbaum die German Tennis Championchips 2013 statt. Exklusiv für alle BSV-Mitglieder gibt es bei Nennung der fünfstelligen BSG-Mitgliedsnummer einen Rabatt von 15% auf alle nicht rabattierten Tageskarten.

www.bet-at-home-open.com , Ticket-Hotline: 040 / 23 880 4444.

B2Run

Die Deutsche Firmenlaufmeisterschaft **B2Run** findet am Dienstag, **dem 6. August 2013**, in Hamburg statt. Ziel ist wieder die IMTECH-Arena. Anmeldungen unter www.b2run.de

Tag des Betriebssports 2013

Am Sonntag, dem **18. August 2013**, zwischen 11 und 16 Uhr, veranstalten der BSV zusammen mit dem Lufthansa-SV einen Tag des Betriebssports auf der Anlage des Lufthansa-SV, Borsteler Chaussee 330. BSV und LSV stellen sich dabei sportlich vor. Wir bitten um Terminvormerkung.

Date4sports

Hier gibt es eine kostenlose Plattform, um Sportpartner in der Nähe zu finden.

www.date4sports.com

Anlage

ECSG 2013 in Prag

Vom 19. – 23.06.2013 finden in Prag die European Company Sport Games 2013 statt.

Offizielle vom Präsidium des BSV Hamburg sind Erwin Rixen, Vizepräsident, Helga Fülischer, Sportreferentin und Ulrich Lengwenat-Hahnemann, Geschäftsführer. Diese Personen werden die Hamburger BSGen in Prag unterstützen. Die teilnehmenden Mannschaften aus Hamburg werden Kontaktdaten erhalten, um auch vor Ort miteinander in Verbindung treten zu können.

Der DBSV informiert:

Schatzmeister-Tagung in Kamen vom 24. – 26.05.2013

Anbei finden Sie die Ausschreibung zur Arbeitstagung der Schatzmeisterinnen und -meister. Bitte geben Sie diese Ausschreibung an Ihre Kassenwarte/Schatzmeister weiter. Diese Weiterbildungsveranstaltungen des DBSV sind nicht nur jedem dem organisierten Betriebssport angehörenden Betriebssportler offen, sondern sie profitieren ungemein von dieser Mischung an Teilnehmern.

Workshop nur für Frauen zum Thema "Fit zur Führung"

Als Anlage finden Sie die Ausschreibung für das Frauen Führungstalente Camp in Berlin vom 5. – 7.07.2013. Nähere Informationen auch bei Gabriele Wrede unter Tel. 033201 44 127 oder gabriele-wrede@web.de

7. Deutsche Betriebssport Meisterschaft im Bowling in HH mit Rekordbeteiligung

Wir gratulieren allen MedaillengewinnerInnen der 7. DBM Bowling im Mixed und Doppel, die vom 7.-10.03. in Hamburg (Othmarschen, Osdorf, Wandsbek) stattfand. Die **Deutschen BetriebssportmeisterInnen** kommen aus Berlin, Bielefeld, Bremen, Cuxhaven, Düsseldorf, Duisburg, Hamburg, Hanau, Hannover, Herzogenaurach, München, Münster und Oldenburg. Weitere Höhepunkte waren die **300er-Spiele** von Thomas Eckert (ADC Krone) in Osdorf und Holger Braun (Carlos) in Othmarschen. Insgesamt nahmen 503 Doppel und Mixed in Hamburg teil und sorgten für einen neuen Teilnahmerecord (bisher 380 aus dem Jahr 2010 ebenfalls in Hamburg). Ergebnisse www.bsv-hamburg-bowling.de und www.bowlen-in-berlin.de. Fotos unter www.facebook.com/DBMBowling. Ein Dankeschön geht an Wolfgang Großmann und das gesamte Hamburger Team für eine bestens organisierte Meisterschaft. Groß war der Beifall bei der Siegerehrung. Dass vom Ausrichter team noch Gold (Wolfgang Großmann/Uwe Tronnier), Silber (Maren Endreß/Sigrid Schmoock) und Bronze (Erika Nabel mit Partnerin Birgit Kaminski) gewonnen werden konnte, war schon sehr bewegend und wird uns allen sicherlich in guter Erinnerung bleiben.

gez. Ulrich Lengwenat-Hahnemann

Das VMB Nr. 5/2013 erscheint am 03. Mai 2013.
Bestellen Sie den **BSV-Newsletter** unter www.bsv-hamburg.de

Jahresbericht 2012

Liebe Schachfreunde,

wie zu erwarten hielt der negative Trend an, dass immer weniger Mannschaften für die **Mannschaftsmeisterschaft** gemeldet werden. In der Saison 2011/2012 gingen noch 68 (davon 6 Viererteams) an den Start, in der laufenden Saison waren es nur noch 67 (davon 8 Viererteams), sodass sich der Spielausschuss genötigt sah, die 7. Gruppe nur mit 6 Mannschaften zu besetzen.

Man sollte zwar nicht unken, aber es sieht so aus, als würde ERGO nach 3-jähriger Abstinenz wieder die Krone erreichen, es sollte mich schon sehr wundern, wenn das Team den Vorsprung noch verspielen würde.

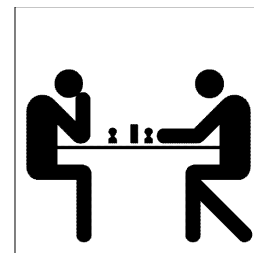
Die **Mannschafts-Blitzmeisterschaft** 2012 gewann ERGO vor Rapid 1 und Otto 1. Insgesamt waren nur 12 Teams am Start, ein anhaltend schwaches Niveau gegenüber den Vorjahren.

Der Zuspruch zum **Cup der guten Hoffnung** (Gruppen 5 bis 7) war mit 13 Mannschaften zufrieden stellend! Gegenüber den beiden Jahren zuvor, als nur 8 Teams am Start waren, eine große Steigerung! Es siegte die Vereinsmannschaft von Blankenese punktgleich vor Shell 1 und Altona.

18 Mannschaften waren beim **Mittel-Stand-Cup** (Gruppe 3 und tiefer) am Start, das ist wie in den Vorjahren eine erfreulich rege Teilnahme! Es gewann der Hamburger SK vor dem SK Wilhelmsburg und Transit 1! Hier fällt doch sehr auf, dass die Vereinsmannschaften unsere Turniere dominieren.

Beim **Betriebssport-Cup** zeichnet sich eindeutig ab, dass sich der Anteil der Vereinsspieler im Betriebssport immer mehr erhöht hat und demnach die reinen Betriebssportler immer weniger werden. So

nahmen im letzten Jahr nur 8 Teams an dem Turnier teil, ein absoluter Tiefstand! Es gewann Baubehörde 1 ganz souverän vor deren Zweitmannschaft und DAK/T-Systems!



Die **Einzel-Blitzmeisterschaft** lag mit 34 Teilnehmern leicht über dem Vorjahresniveau (31). Es siegte der Titelverteidiger Christian Laqua (Baubehörde) vor Swen Neander (Rapid) und dem Schreiberling von der Baubehörde.

Die **Damen-Einzelmeisterschaft** gewann erstmals Helma Coriand (G+J) mit einem halben Zähler vor Silke Drenemann (Beiersdorf) und Cornelia Buchholz (Commerzbank). Die Teilnehmerzahl war wieder einmal recht enttäuschend mit nur 5 Teilnehmerinnen.

An der **BSV-Aktivschach-Einzelmeisterschaft** nahmen in diesem Jahr nur 30 Teilnehmer teil, das sind 13 weniger als im Jahr zuvor! Es siegte erstmals Martin Zimmermann von Vattenfall punktgleich vor Johnny Kjetsae (Beiersdorf) und Helge Hedden (Baubehörde), der einen halben Zähler dahinter landete.

Die **BSV-Aktivschach-Einzelmeisterschaft F16** für Spieler bis zu einer DZ von 1600 erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. Es waren 16 Spieler am Start, sogar 2 mehr als im Jahr zuvor. Es siegte der stellvertretende Spielausschuss-Vorsitzende Uwe Maifeld von der Baubehörde punktgleich vor Rahim Kazemi Sresht von Rapid und Jörg Orion von Lufthansa.

Das letzte Turnier vor der neuen Mannschaftssaison, die **Mannschafts-Schnellschachmeisterschaft**, gewann erstmals Rapid 1 vor Baubehörde 1 und der neuen Spielgemeinschaft BSW/Vattenfall 1. 14 Mannschaften sind ein guter Wert für dieses Turnier.

Zur **BSV-Einzelmeisterschaft** gingen wie im Vorjahr nur 20 Teilnehmer an den Start. Diese spielten in 2 Turniergruppen á 6 und eine Gruppe á 8 Spielern. Es siegte erstmals Ralf Hein vor Robert Buchholz (beide Baubehörde) und Ralf Adloff (Allianz). In der Gruppe 2 gewannen gemeinsam Swen Neander (Rapid) und der Schreiber dieser Zeilen, die damit in die Meisterklasse aufsteigen. Sieger der Gruppe 3 (und damit Aufsteiger) wurde Mahmood Amini (Rapid).

Darüber hinaus veranstaltete der SV Rapid ein **Gedenkturnier** zu Ehren seiner im Jahr zuvor verstorbenen Mitglieder! Insgesamt waren 60 Teilnehmer bei dieser mehr als gelungenen Veranstaltung dabei! Es gewann Christian Laqua (Baubehörde) vor Florian Buntin (Otto) und Jamshid Atri (Rapid). Der Veranstalter Rapid Unilever sorgte für jede Menge Preise und die Teilnehmer hatten jede Menge Spaß!

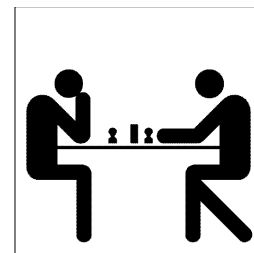
So soll es - auch in Zukunft - sein!

Achim Kaliski
Spelausschuss Schach

Mannschaftsmeisterschaft 2012/13

In der **Gruppe 1** kommt es in der Schlussrunde zwischen ERGO und dem Ring zu einem „Endspiel“, denn zwischen beiden Mannschaften besteht wie zuletzt ein Zwei-Punkte-Abstand. ERGO, verlustpunktfrei auf Rang 1, reicht für den Titelgewinn sogar eine knappe Niederlage, aber man muss dem Ring ein Kompliment machen, weil das Team es geschafft hat, bis zum achten Spieltag den Anschluss zu halten und nicht mehr als zwei Minuspunkte zu kassieren. Baubehörde 1 und Transit (beide 9 : 7 Punkte) folgen auf Rang 3 und 4, gefolgt von Hanse/Kravag auf Platz 5.

Auch in der Abstiegsfrage ist noch nicht das letzte Wort gesprochen. Am letzten Spieltag



treffen vier Teams vom Tabellenende auf einander, wobei die Begegnung Baubehörde 2 (3 : 13) gegen Rapid (6 : 10) allerdings nur für Rapid Bedeutung hat, denn die zweite Mannschaft der Baubehörde ist nicht mehr zu retten. Die Gerichte (4 : 12), zur Zeit auf Rang 9, spielen gegen BWVL (6 : 10), und so haben die Vertreter der Justiz die Chance, sich durch einen Sieg in Gruppe 1 zu halten. Sollten die Gerichte im letzten Spiel siegen, könnte dies auch noch für Rapid gefährlich werden, falls die Mannschaft gegen Baubehörde 2 verliert. Es fehlt also nicht an Spannung bis zum Schluss.

Generali 1 (15 : 1) hat sich als Tabellenerster der **Gruppe 2** den Wiederaufstieg in die Königsklasse bereits gesichert. Ob Otto 1, zur Zeit Tabellenzweiter mit 12 : 6 Punkten, zusammen mit Generali aufsteigen wird, ist noch offen. T-Systems/BP 1 und Commerzbank 1 verfügen beide über 10 : 6 Punkte und spielen am letzten Spieltag gegen einander. Der Sieger aus dieser Begegnung kann Otto noch überholen. Sollten die Teams sich unentschieden trennen, steigt Otto in die Gruppe 1 auf.

Auf den Plätzen 5 bis 8 folgen Gruner + Jahr 1, Rapid 2, BSW/ Vattenfall 2 und Fachschule 1. Die Abstiegsfrage ist vor dem letzten Spieltag bereits geklärt: BDF 1 und Shell 1 spielen in der nächsten Saison in der Gruppe 3. Der Abstieg von BDF kommt etwas überraschend, denn die Mannschaft gehörte in der vergangenen Saison noch zur Gruppe 1.

Sehr spannend geht es zum Schluss in der **Gruppe 3** zu. Transit 2 (12 : 4) steht zwar nur auf Rang 2, hat aber deshalb eine gute Aufstiegschance, weil der Tabellenerste BVB/Zoll 1 (13 : 3) und der Dritte, BWVL 2 (12 : 4), am letzten Spieltag ge-

gen einander antreten müssen. Für BSVH 1 (Platz 4 mit 10 : 6 Punkten) besteht dagegen nur eine hauchdünne Chance, in die Gruppe 2 zurückzukehren, denn dann müssten Transit 2 und BWVL 2 beide verlieren.

Gerichte 2 und Rapid 3 (Plätze 5 und 6) sind im Mittelfeld gesichert, während Generali 2 theoretisch noch in Abstiegsgefahr geraten kann: Am letzten Spieltag treffen nämlich BSW/Vattenfall 3 und Fachschule 2 (beide 5 : 11) auf einander, und für den Fall eines Unentschieden könnte es unter sehr ungünstigen Umständen auch noch für Generali gefährlich werden. Die Mannschaft von BVB/Zoll 2 hat die Saison schon beendet und ist bereits abgestiegen.

Der Aufstieg von Ring 2 (15 : 1) ist in der **Gruppe 4** bereits perfekt. Otto 2 (13 : 3) kann den Aufstieg im letzten Spiel aus eigener Kraft schaffen, und nur wenn Otto stolpert, hätte BDF 2 (12 : 4) noch eine Chance. Auf den Plätzen 4 bis 7 stehen mit Commerzbank 2, T-Systems/BP 2, Hauni und Baubehörde 3 vier Mannschaften auf gesicherten Plätzen.

Offen ist dagegen, wer die bereits abgestiegene Mannschaft von Transit 3 in die Gruppe 5 begleitet. Generali 3 (3 : 13) hat zwar einen Zähler mehr auf dem Konto als Hanse/Kravag/DAK 2, aber da Hanse/Kravag/DAK am letzten Spieltag gegen den Tabellenletzten antritt, muss Generali wohl noch zittern.

In der **Gruppe 5** steht mit BVB/Zoll 3 (15 : 1) ein Aufsteiger bereits fest. Offen ist aber noch die Frage, wer zweiter Aufsteiger wird. Auf den Plätzen 2 bis 4 stehen zur Zeit Shell 2 (12 : 4), T-Systems/BP 3 und BSW/Vattenfall 4 (beide 10 : 6), wobei Shell als Vierermannschaft nicht aufsteigen darf.

Lufthansa 1 (9 : 7) und Gruner + Jahr 2 (7 : 9) befinden sich im gesicherten Mittelfeld,

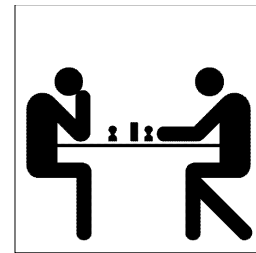
und die letzten vier Teams treten im Kampf gegen den Abstieg gegeneinander an: Baubehörde 5 spielt gegen Allianz und BWVL 3 gegen Baubehörde 4. Allerdings hat BWVL keine Chance mehr, den Abstieg zu vermeiden.

Drei Mannschaften haben in der **Gruppe 6** noch Aufstiegschancen. Rapid 4 steht mit 16 : 2 Punkten am günstigsten, zumal man am letzten Spieltag gegen den Tabellenvorletzten antreten muss. Völlig offen ist, ob sich BVB/Zoll 4 (14 : 4) oder BC/Silpion (13 : 3) den zweiten Tabellenplatz sichern kann.

Auf den Plätzen 4 bis 8 stehen Mannschaften, die weder mit dem Aufstieg, noch mit dem Abstieg etwas zu schaffen haben. Es sind BSVH 2, Transit/HHA 4, Otto 3, BDF 3 und Gerichte 3. Die letzten drei Teams der Gruppe, BSW/Vattenfall 5, Baubehörde 6 und BVB/Zoll 5, verfügen jeweils über vier Pluspunkte. Möglicherweise entscheidet das Brettpunktverhältnis letztlich über den Abstieg.

Rapid 5 und BDF 4, nach Minuspunkten gleich, kämpfen in der **Gruppe 7** um die Spitze. Die Entscheidung fällt am letzten Spieltag, wenn die beiden Mannschaften gegeneinander antreten. T-Systems/BP 4, Commerzbank 3, Lufthansa 2 und Baubehörde 7 folgen auf den Plätzen 3 bis 6.

Dr. Horst Helmcke
Spelausschuss Schach



Sparte Schach**Mannschaftsmeisterschaft 2012/2013**

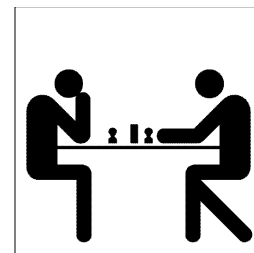
Nr.	Gruppe 1	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	Baubehörde 2		1,0	2,0	4,0	1,5	3,0	2,0	0,5	0,5		14,5	3 - 13	10.
2	Hanse/Kravag 1	5,0		0,5	3,0	4,0	3,0	2,0	2,5		3,0	23,0	7 - 9	5.
3	ERGO	4,0	5,5		3,5	4,0	4,5	4,5		4,0	5,0	35,0	16 - 0	1.
4	BSW/Vattenf. 1	2,0	3,0	2,5		4,0	3,5		2,5	2,5	3,0	23,0	6 - 10	6.
5	Gerichte 1	4,5	2,0	2,0	2,0			4,5	1,5	2,0	2,0	20,5	4 - 12	9.
6	BWVL 1	3,0	3,0	1,5	2,5			3,5	2,5	3,5	2,0	21,5	6 - 10	7.
7	Transit 1	4,0	4,0	1,5		1,5	2,5		3,0	3,5	3,5	23,5	9 - 7	4.
8	Ring 1	5,5	3,5		3,5	4,5	3,5	3,0		3,0	5,0	31,5	14 - 2	2.
9	Baubehörde 1	5,5		2,0	3,5	4,0	2,5	2,5	3,0		4,0	27,0	9 - 7	3.
10	Rapid 1		3,0	1,0	3,0	4,0	4,0	2,5	1,0	2,0		20,5	6 - 10	8.
Nr.	Gruppe 2	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	G + J 1		2,5	4,0	2,5	4,5	3,5	3,5	2,0	2,0	4,0	28,5	10 - 8	5.
2	BSW/Vattenf. 2	3,5		2,5	1,5	3,0	3,5	2,5	3,5		2,5	22,5	7 - 9	7.
3	Commerzbk. 1	2,0	3,5		2,0	4,5	1,5	3,5		4,0	4,0	25,0	10 - 6	4.
4	Generali 1	3,5	4,5	4,0		5,5	3,5		4,5	3,5	3,0	32,0	15 - 1	1.
5	BDF 1	1,5	3,0	1,5	0,5			3,5	2,5	2,5	2,0	17,0	3 - 13	9.
6	Shell 1	2,5	2,5	4,5	2,5			1,5	1,0	2,0	1,5	18,0	2 - 14	10.
7	Fachschule 1	2,5	3,5	2,5		2,5	4,5		1,5	3,5	1,5	22,0	6 - 10	8.
8	T-Systems/BP 1	4,0	2,5		1,5	3,5	5,0	4,5		4,5	2,5	28,0	10 - 6	3.
9	Rapid 2	4,0		2,0	2,5	3,5	4,0	2,5	1,5		3,0	23,0	7 - 9	6.
10	Otto 1	2,0	3,5	2,0	3,0	4,0	4,5	4,5	3,5	3,0		30,0	12 - 6	2.
Nr.	Gruppe 3	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	BSVH 1		5,0	2,0	4,0	1,5	4,0	4,0	2,5	4,5		27,5	10 - 6	4.
2	BVB/Zoll 2	1,0		2,0	3,0	2,0	2,0	1,5	0,0	2,5	2,5	16,5	1 - 17	10.
3	BWVL 2	4,0	4,0		2,5	3,0	4,0	4,0		3,5	3,0	28,0	12 - 4	3.
4	Fachschule 2	2,0	3,0	3,5		2,0	1,5		3,0	2,5	3,0	20,5	5 - 11	9.
5	Transit 2	4,5	4,0	3,0	4,0			4,0	2,0	3,0	4,5	29,0	12 - 4	2.
6	Generali 2	2,0	4,0	2,0	4,5			3,5	1,5	2,0	2,5	22,0	6 - 10	7.
7	BSW/Vattenf. 3	2,0	4,5	2,0		2,0	2,5		1,5	3,0	4,0	21,5	5 - 11	8.
8	BVB/Zoll 1	3,5	6,0		3,0	4,0	4,5	4,5		2,5	5,0	33,0	13 - 3	1.
9	Gerichte 2	1,5	3,5	2,5	3,5	3,0	4,0	3,0	3,5		2,5	27,0	10 - 8	5.
10	Rapid 3		3,5	3,0	3,0	1,5	3,5	2,0	1,0	3,5		21,0	8 - 8	6.
Nr.	Gruppe 4	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	Hauni		4,0	1,0	3,5	4,5	3,5	2,0	2,5	2,5		23,5	8 - 8	6.
2	Transit 3	2,0		2,0	1,5	2,0	2,5	1,0	0,0		0,5	11,5	0 - 16	10.
3	Ring 2	5,0	4,0		4,0	3,5	5,0	3,5		6k	3,0	34,0	15 - 1	1.
4	Baubehörde 3	2,5	4,5	2,0		3,0	3,0		3,0	3,5	1,0	22,5	7 - 9	7.
5	Generali 3	1,5	4,0	2,5	3,0			2,0	1,0	2,5	2,0	18,5	3 - 13	8.
6	T-Systems/BP 2	2,5	3,5	1,0	3,0			2,5	4,0	3,5	3,5	23,5	9 - 7	5.
7	BDF 2	4,0	5,0	2,5		4,0	3,5		4,0	3,0	2,5	28,5	12 - 4	3.
8	Commerzbk. 2	3,5	6,0		3,0	5,0	2,0	2,0		4,0	2,5	28,0	9 - 7	4.
9	Hanse/Kravag/ DAK 2*	3,5		0k	2,5	3,5	2,5	2,0	2,0		2,0	18,0	2 - 14	9.
10	Otto 2		5,5	3,0	5,0	4,0	2,5	3,5	3,5	4,0		31,0	13 - 3	2.

* = 2 MP wegen 4 kampfloser Partien an den oberen 2 Brettern aberkannt

Ausschreibung

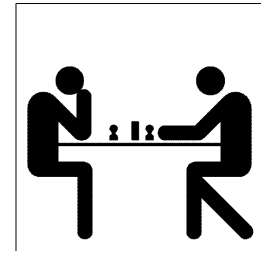
zur

Einzel-Blitzmeisterschaft 2013



- Turniermodus: 15-rundiges Turnier nach Schweizer System
- Bedenkzeit: 5 Minuten je Spieler und Partie
- Regeln: FIDE-Regeln für Blitzschach
- Turnierleitung: Spielausschuss Schach,
Entscheidungen der Turnierleitung sind endgültig
- Wertung: 1. Punkte
2. Summenwertung
2. Buchholz-Wertung
Sofern die Führenden der Endrunde punktgleich sind, gibt es einen Stichkampf um den Titel.
- Spielberechtigung: Alle Mitglieder von Schachgruppen des BSV, die einen gültigen Spielerpass haben
- Termin: Montag, **10.06.2013, 18.00 Uhr**
- Spielort: **Spiellokal des SV Rapid Unilever,**
Hamburger SK, Schellingstr. 41,
- Startgeld: entfällt, bei verspäteter Meldung 3 Euro je Spieler!
- Meldeschluss: Meldungen müssen bis zum 06.06. schriftlich oder per mail bei schachausschreibung@arcor.de , Tel.: 040/712 99 58 eingegangen sein. Nachmeldungen werden nur in geringem Umfang zugelassen. Gemeldete Spieler, die unentschuldigt fehlen, werden für die nächste Einzelblitzmeisterschaft gesperrt. Gleiches gilt für Spieler, die während des Turniers verschwinden.
- Spielmaterial: wird vom Ausrichter gestellt
- Sieger: Der Sieger ist **Verbands-Blitzmeister** und dessen BSG trägt die Kosten für die Gravur des Wanderpokals!

Liebe Schachfreundin,



Der BSV lädt alle aktiven Schachspielerinnen zur offiziellen Damen-Einzelmeisterschaft 2013 ein.

Gastgeber ist wie in den Vorjahren der Verlag Gruner + Jahr, Am Baumwall 11. Die beiden Spieltage sind terminiert auf **Dienstag, den 04. und Donnerstag, den 06. Juni 2013**, jeweils Beginn um 18.00 Uhr mit einem Imbiss. Um 18.30 Uhr wird der Startschuss für die 1. Runde gegeben.

Der Turniermodus hat sich nicht geändert. Wir spielen maximal 7 Runden nach Schweizer System nach den FIDE-Regeln für das Aktiv-Schach, d.h. die Bedenkzeit beträgt je Spielerin pro Partie 30 Minuten. Schiedsgericht ist/sind ein oder mehrere Mitglieder des Spielausschusses Schach des BSV Hamburg. Die Anzahl der Runden hängt von der Anzahl der Teilnehmerinnen ab.

Spielberechtigt sind alle Spielerinnen, die einen aktuellen Spielerpass besitzen und an BSV-Turnieren teilnehmen dürfen und alle Anfängerinnen, die im laufenden Spiel- und Turnierbetrieb noch nicht teilgenommen haben und noch nicht gemeldet sind, aber gelegentlich in ihren Betriebssportgemeinschaften am Training teilnehmen.

Anmeldeschluss für das Turnier ist der Freitag, der 31. Mai 2013. Die Anmeldungen können telefonisch abgegeben werden unter 0170/3889202 oder auf dem Postwege unter der Adresse: Martin Nagler, Am Knill 7c, 22147 Hamburg.

Das Startgeld beträgt pro Teilnehmerin € 6.--. Pokale werden an die 3 Erstplatzierten ausgegeben.

Das Verlagshaus ist bequem mit der U-Bahn (Station Baumwall) zu erreichen. Autofahrerinnen können ihr Fahrzeug in der Gästegarage abstellen, die sich unmittelbar unter dem Haupteingang befindet.

Wir erwarten natürlich wieder ein spannendes Turnier in familiärer Atmosphäre. In diesem Sinne verbleibe ich mit sportlichen Grüßen.

Martin Nagler
Spielausschuss Schach